

NRW-Forschungskolleg

ACCESS!

Welche Mobilität

können
wollen
müssen
dürfen

werden wir uns zukünftig leisten?



**RWTHAACHEN
UNIVERSITY**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Agenda

- 1 Vorstellung des Forschungskollegs**
 - 2 Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg
 - 3 Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg
 - 4 Forschungsarbeiten im Kreis Heinsberg
-

Vorstellung des Forschungskollegs ACCESS!

11 Lehrstühle der RWTH Aachen University

11 Kollegiaten

15 Praxispartner

Welche Mobilität

| |
|--------|
| können |
| wollen |
| müssen |
| dürfen |

 werden wir uns zukünftig leisten?

2 Modellregionen

4,5 Jahre Förderungsdauer

2,72 Mio. Euro Förderungssumme

Vorstellung des Forschungskollegs ACCESS!

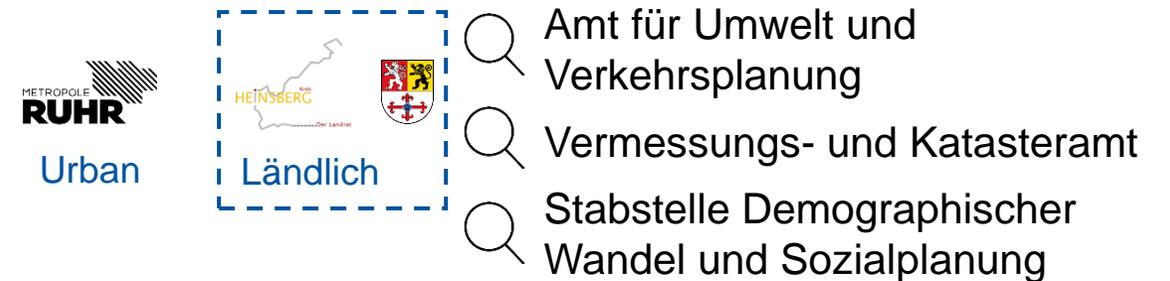
11 Lehrstühle der RWTH Aachen University



15 Praxispartner



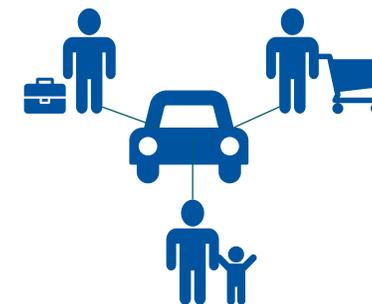
2 Modellregionen



Vorstellung des Forschungskollegs ACCESS!

Die Forschungsschwerpunkte umfassen unter anderem...

- ... E-Busse
- ... Pendlerverhalten
- ... Lufttaxis
- ... Carsharing
- ... Autonome Fahrzeuge
- ... Mobilitätsbedingte Schadstoffe
- ... Mobilität junger Familien
- ... externe Kosten der Autonutzung
- ... Nachhaltigkeitsbewertung von Mobilitätssystemen



Agenda

1 Vorstellung des Forschungskollegs

2 Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg

3 Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg

4 Forschungsarbeiten im Kreis Heinsberg

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg

Praxiswoche 2017

23. – 27. Januar 2017

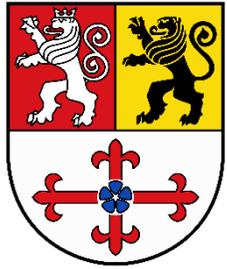
Praxiswoche im Kreis Heinsberg



Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg Praxistage 2018

12. & 13. März 2018

Praxistage im Kreis Heinsberg



Kreis
HEINSBERG

.....Der Landrat

Fahrgastbefragung



Agenda

- 1 Vorstellung des Forschungskollegs
 - 2 Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg
 - 3 Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg**
 - 4 Forschungsarbeiten im Kreis Heinsberg
-

Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg

Hintergrund

Idee für eine Kooperation in der Praxiswoche 2017



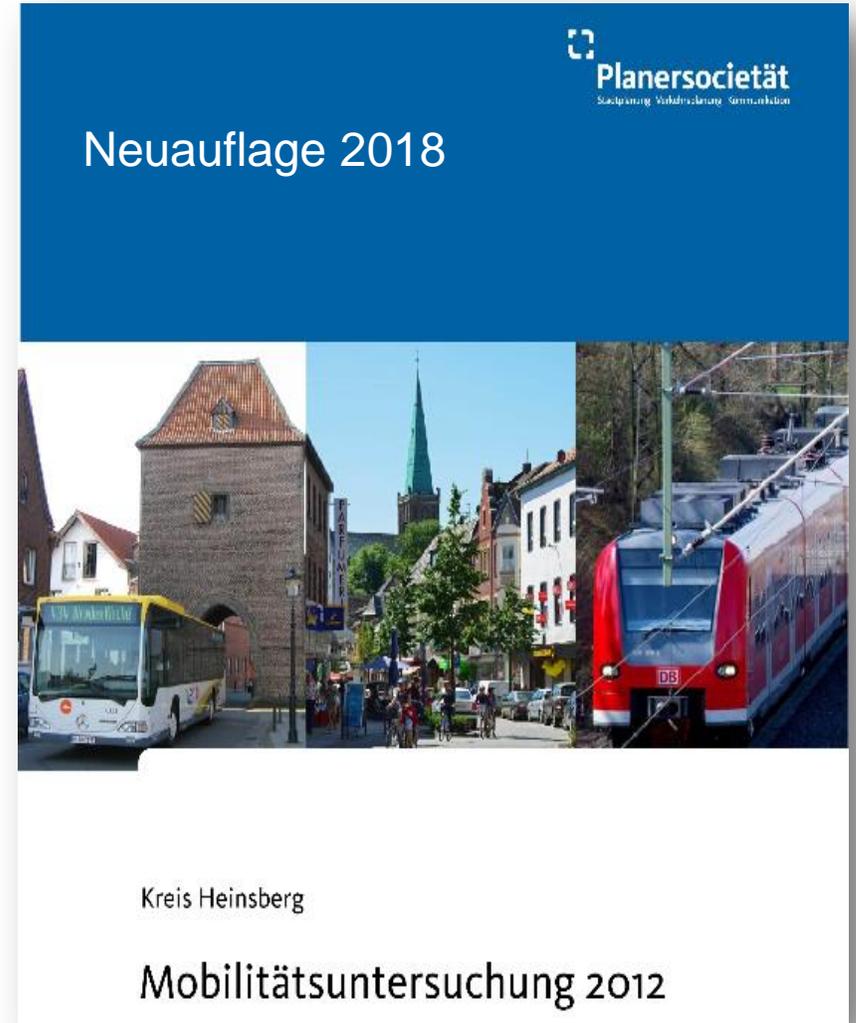
Bildung eines interdisziplinären Teams



Gesprächsrunden
mit dem Kreis Heinsberg & der Planersocietät Dortmund



Kooperation für die Neuauflage der Mobilitätserhebung 2018



Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg

Zwei Befragungen

I Beteiligung an der Haushaltsbefragung in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg

II Ergänzende ACCESS! Online-Befragung

11. Welche der folgenden digitalen Mobilitätsplattformen nutzen Sie (bis zu 3 Antworten möglich)?

- Aachener Verkehrsverbund (AVV) connect
- Deutsche Bahn App (DB Navigator)
- Pendlerportal (P->P)
- Handy Ticket Deutschland
- Blablacar (Mitfahrgelegenheit)
- Moovel
- Google Maps
- Karten (Apple)
- Sonstige:
- Keine



Forschungskolleg
ACCESS!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum | Kontakt | Veranstaltungen | Konsortium

Erhebung

Herrn und Damen,

vielen Dank für die Teilnahme an der Erhebung „ACCESS! – Welche Mobilität werden wir uns zukünftig leisten?“

Die Erhebung beschäftigt wir uns aktuell unter anderem mit folgenden Themen:

Mobilität

Verhalten

Örtlichen Räumen

In einem kurzen Fragebogen (ca. 10 Minuten) können Sie uns dabei unterstützen, unsere Forschungsziele zu erreichen. Ihre Daten dienen ausschließlich zu Forschungszwecken. Die späteren Ergebnisse der Erhebung werden für die Stadt- und Verkehrsplanung aufgegriffen werden und kommen letztendlich auch Ihnen zu Gute!

Ihre Daten werden auf Basis der aktuellen Datenschutzrichtlinien vertraulich behandelt. Rückschlüsse auf einzelne Haushalte sind nicht möglich.

Für Rückfragen oder wenn Sie sich natürlich gerne per E-Mail an uns wenden: access-studie@om.rwth-aachen.de

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Teilnahme!

Teilnehmen

Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg

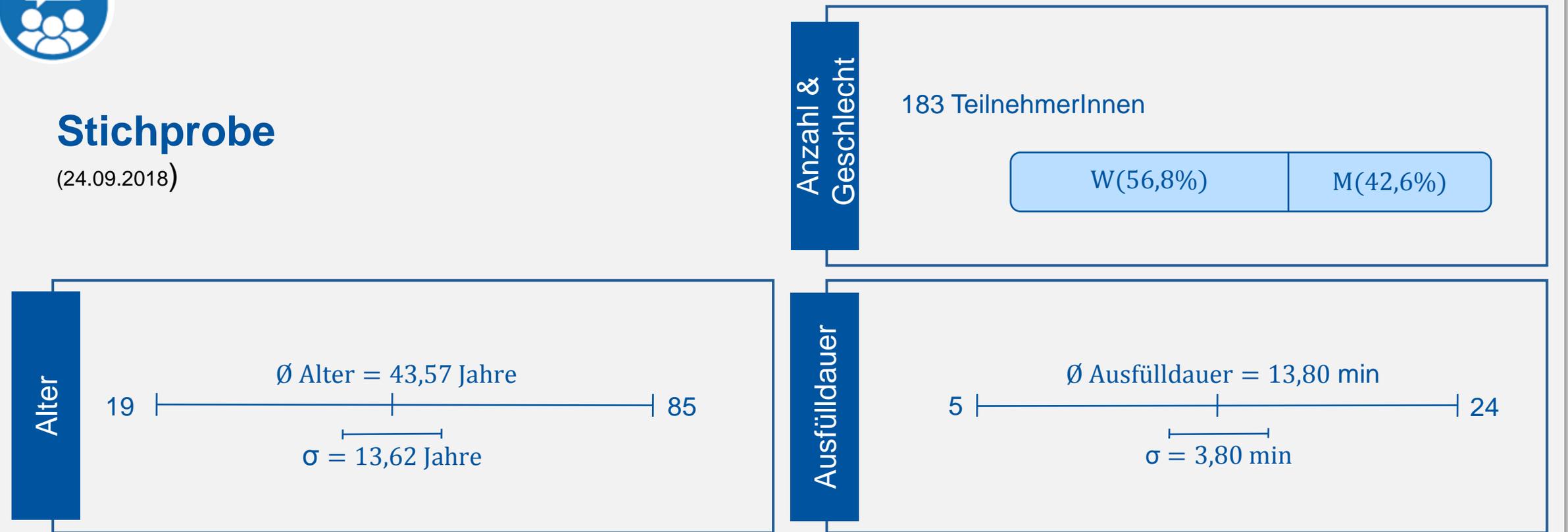
Methodik der Online-Befragung

- Tool: SoSci-Survey
- Standardisierte, quantitative Online-Befragung
- Zielgruppe: BewohnerInnen Kreis Heinsberg
- Werbung: Haushaltsbefragung & Social Media



Stichprobe

(24.09.2018)



Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg Presse

Der Kreis Heinsberg nimmt die Mobilität unter die Lupe

Von: disch
Letzte Aktualisierung: 29. Mai 2018, 15:59 Uhr



Mobilität im Kreis Heinsberg: Dazu gehört natürlich auch der Busverkehr. Foto: West Verkehr

KREIS HEINSBERG. Mit welchen Verkehrsmitteln erreichen die Bürger ihren Arbeitsplatz? Wie kommen die Kinder zu ihren Schulen? Wie wird das Bus- und Bahnangebot bewertet? Was muss für einen sicheren und attraktiven Radverkehr getan werden? Wie groß ist das Interesse an neuen Mobilitätsangeboten wie Car-Sharing oder Ladesäulen für Elektroautos? Solche Fragen interessieren den Kreis Heinsberg bei einer repräsentativen Mobilitätsuntersuchung.

Quelle: Aachener Nachrichten, 30.05.2018

Aachener Nachrichten

BEI EINEM PROJEKT DER RWTH AACHEN SIND DIE MEINUNGEN ALLER BÜRGER GEFRAGT

Wer am Thema Mobilität interessiert ist, aber nicht zu den ausgewählten 8100 Haushalten der Mobilitätsuntersuchung gehört, dessen Meinung ist trotzdem gefragt: bei einem Projekt der RWTH Aachen. Sophia Gross-Fengels, Ruth Noppeney und Nicolaus Dirks haben es am Dienstag im Heinsberger Kreishaus vorgestellt.



Heinsberg

Verkehrswege klug gestalten

Interdisziplinäres Projekt der RWTH

RP ONLINE

Umfrage Während die Mobilitätsuntersuchung durch die Planersocietät sich ausschließlich an zufällig ausgewählte Haushalte richtet, können sich in einer zeitgleich stattfindenden Umfrage des NRW-Forschungskollegs Access im Internet zur Mobilität im Kreis Heinsberg alle Interessierten äußern.

Projekt Das interdisziplinäre Projekt der RWTH Aachen untersucht anhand der Metropolregion Ruhr als urbaner Raum und anhand des Kreises Heinsberg als ländlicher Raum die Schaffung einer intelligenten, umweltfreundlichen und integrierten Mobilität.

Informationen zu diesem Forschungsprojekt, das noch bis 2020 dauern soll, sind ausschließlich im Internet unter www.accessnrw.rwth-aachen.de erhältlich. Über die Teilnahme vieler Bürger würden sich die Wissenschaftler der zahlreichen beteiligten Institute sehr freuen.

Quelle: Rheinische Post Online, 05.06.2018

100'5 DAS HITRADIO.

Quelle: Das Hitradio (2018)

Unterstützen Sie uns mit Ihrer
Teilnahme!



<https://www.accessnrw.rwth-aachen.de/index.php?id=mobilitaetserhebung>



Aktuelles | **Home** | Forschungsschwerpunkte | Konsortium | Veranstaltungen | Kontakt

Teilnahme an der
Mobilitätserhebung

Mobilitätserhebung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich für das Forschungskolleg „ACCESS! – Welche Mobilität werden wir uns zukünftig leisten“ interessieren!

In der Mobilitätserhebung beschäftigen wir uns aktuell unter anderem mit folgenden Themen:

- Nachhaltige Mobilität
- Mobilitätsverhalten
- Mobilität in ländlichen Räumen

Mit Ihrer Teilnahme an einem kurzen Fragebogen (ca. 10 Minuten) können Sie uns dabei unterstützen, unsere Forschungsziele zu erreichen. Die erhobenen Daten dienen ausschließlich zu Forschungszwecken. Die späteren Ergebnisse der Forschung können jedoch von der Stadt- und Verkehrsplanung aufgegriffen werden und kommen letztendlich auch Ihnen zu Gute!

Selbstverständlich werden die Daten auf Basis der aktuellen Datenschutzrichtlinien vertraulich behandelt. Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Haushalte sind nicht möglich.

Bei Rückfragen können Sie sich natürlich gerne per E-Mail an uns wenden: access-studie@om.rwth-aachen.de

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Teilnahme!

Teilnehmen

Agenda

- 1 Vorstellung des Forschungskollegs
- 2 Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kreis Heinsberg
- 3 Mobilitätserhebung im Kreis Heinsberg
- 4 Forschungsarbeiten im Kreis Heinsberg**

Forschungsarbeiten im Kreis Heinsberg

Masterarbeit: MultiBus

Integrierte Verkehrskonzepte für ländliche Regionen: Der MultiBus als Lösung für bedarfsorientierte Verkehre im ländlichen Raum?

Laura Gäbel

Sophia Gross-Fengels
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie

Eric Suder
LuF Kulturgeographie

In Kooperation mit 

Methodik

Qualitativ: Experteninterviews (n=2)

Quantitativ: standardisierte Befragung

- Befragung von Fahrgästen (n=109)
- Befragung von Nicht-Nutzern im Kreisgebiet (n=87)

Ergebnisse

- ✓ Geeignetes Konzept (Fahrgäste schätzen das Angebot)
- ✓ Hohe Kundenzufriedenheit
- Längere Einsatzzeit am Abend
- Bessere Erreichbarkeit der MultiBus-Zentrale & Online-Buchung
- Bekanntheitsgrad steigern / Image verbessern
- MultiBus als Alternative zum PKW etablieren



<https://avv.de/de/aktuelles/neuigkeiten/fahrradbus-heinsberg-startet-in-die-saison>

Entwicklungsmöglichkeiten und Impulswirkungen von Smart Mobility im ländlichen Raum – Analyse anhand des Kreises Heinsberg

In Bearbeitung

Sophia Gross-Fengels

Prof. Dr. Martina Fromhold-Eisebith
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie

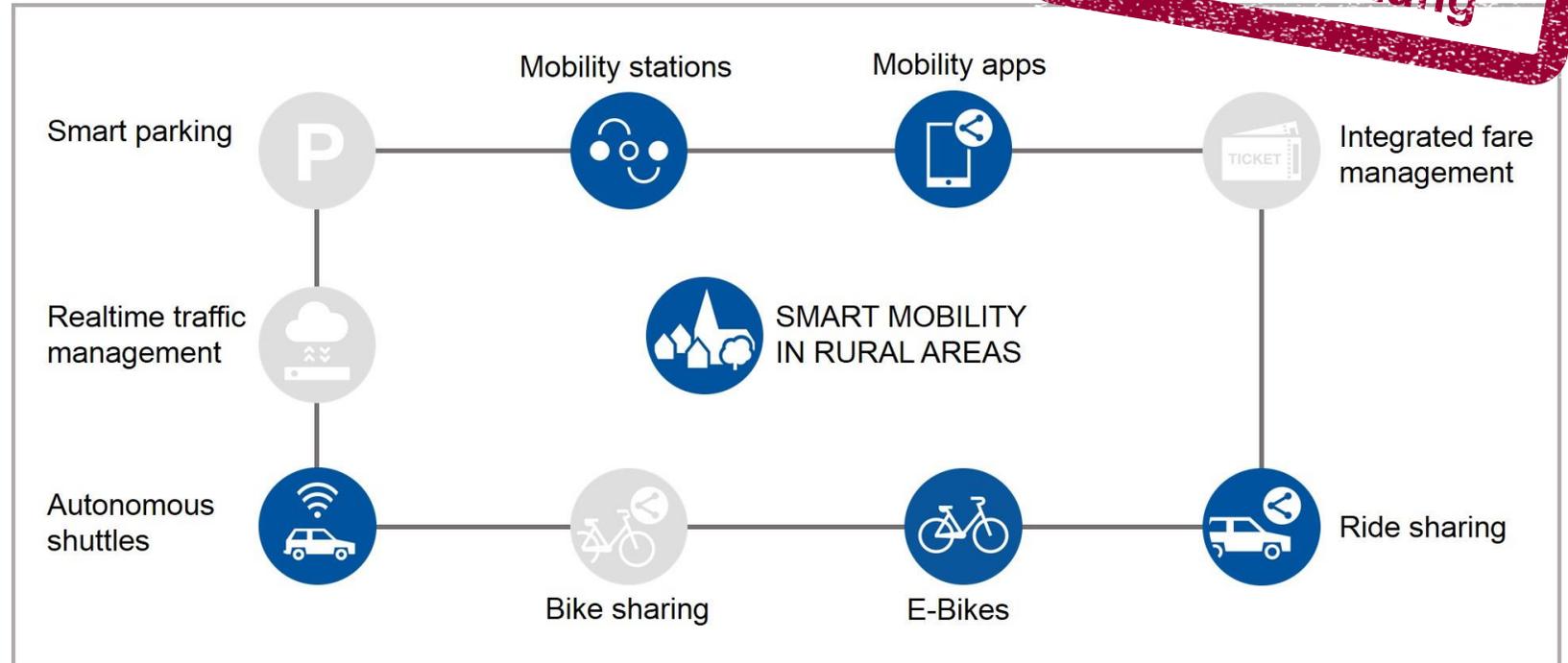


Abb.1: Eigene Abbildung (2018).

Regionale Fallstudie: Kreis Heinsberg

Standortplanung für Mobilstationen zur Verbesserung der Erreichbarkeit im ländlichen Raum

Frank Baumgärtner
Lehrstuhl für Controlling

Nicolas Dirks
Lehrstuhl für Operations Management

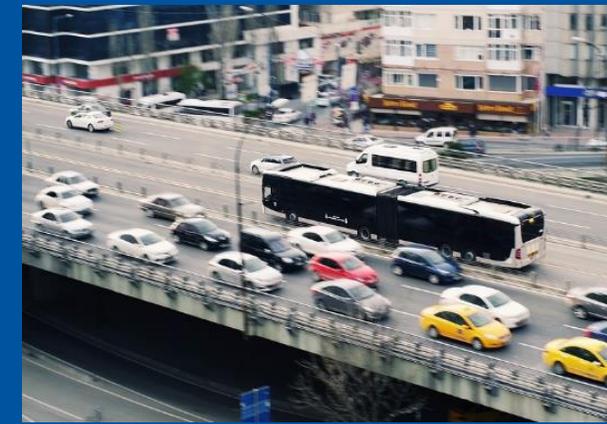
Laura Frank
Lehrstuhl für Operations Management

Sophia Gross-Fengels
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie



Regionale Fallstudie: Kreis Heinsberg





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

